

## Teppichpflege

Geschrieben von: Administrator

Donnerstag, den 09. August 2012 um 11:25 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 04. Dezember 2012 um 15:06 Uhr

---

Wie pflege ich meine Teppiche? Diese Frage stellt sich jeder Kunde nach einem Teppichkauf. Echt handgeknüpfte Perserteppiche sind pflegeleicht und strapazierfähig.

**Staubsaugen:** Regelmäßige Staubsaugen schadet den Teppichen nicht, wenn ein Staubsauger mit Düse verwendet wird. Die Düse des Staubsaugers saugt losen Schmutz und lose Fasern aus dem Teppichflor ab. Ein Staubsauger mit rotierender Bürste (auch die teuersten Marken) eignet sich nicht für das Saugen. Die rotierende Bürste entfernt nicht nur losen Schmutz und lose Fasern, sondern durch die Rotation der Bürste werden Flor- und Fransenfasern aus den Knüpfknoten bzw. Fransenbefestigung gerissen. So wird der Flor über viele Jahre ausgedünnt und die Fransen werden immer kürzer.

**Tipp 1:** Sind Ihre Teppiche stumpf und haben keine Leuchtkraft mehr, können Sie sie einmal pro Monat mit einer feuchten Bürste in Florrichtung abziehen. Die Bürste dafür kurz in kaltes Wasser tauchen und gut abschütteln - bitte Wasser nur sparsam verwenden. Dies entfernt zuverlässig Haare und lose Fasern und die Teppiche glänzen wieder mit neuer Kraft.

**Im Schnee ausklopfen:** Nach einem alten Brauch, werden in Europa echte Teppiche im Winter im Schnee ausgeklopft. Dabei werden sie jedoch feucht oder sogar nass. Legt man solche Teppiche wieder aus, brauchen sie lange Zeit, um wieder vollständig trocken zu werden. Verbleibt Feuchtigkeit zu Lage im Grundgewebe, werden die aus Baumwolle bestehenden Haupt- und Schusketten mit der Zeit morsch. Die Teppiche werden brüchig und können reißen.

**Tipp 2:** Um Teppiche zu entstauben, legt man diese mit dem Flor nach unten auf einen harten Bodenbelag (Parkett, Fliesen, Steinboden, usw.). Danach klopft man die Rückseite mit einem Teppichklopfer oder noch besser man verwendet einem Klopfstaubsauger. Loser Schmutz (Staub, Sand, usw.) löst sich aus dem Grundgewebe und fällt durch den Flor auf den Bodenbelag. Den Schmutz saugt man anschließend einfach ab und es besteht nicht die Gefahr, dass die Teppiche auf dem Schnee feucht oder nass werden. Danach Tipp 1 anwenden.

**Blumentöpfe:** Wenn Sie Blumentöpfe direkt auf Ihre Teppiche stellen möchten, denken Sie bitte immer daran, einen wasserdichten Untersetzer zu verwenden. Tropft Wasser aus den Blumentöpfen in die Teppiche, werden die aus Baumwolle bestehenden Haupt- und Schusketten mit der Zeit morsch. Die Teppiche werden an diesen Stellen brüchig und es können sich Löcher bilden.

**Gleichmäßiges Begehen/Lichteinwirkung:** Um die Lebensdauer von Teppichen zu verlängern, sollte man diese einmal im Jahr drehen. Dadurch stellt man sicher, dass sie gleichmäßig begangen werden und sich diese nicht über Jahre hinweg einseitig ablaufen. Zudem können

## Teppichpflege

Geschrieben von: Administrator

Donnerstag, den 09. August 2012 um 11:25 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 04. Dezember 2012 um 15:06 Uhr

---

sich die unterschiedlichen Lichteinflüsse gleichmäßig auf die Teppiche auswirken. Denn mit Anilinfarbe eingefärbte Wolle neigt dazu, bei starker Sonneneinstrahlung auszubleichen. Pflanzenfarben hingegen behalten über die gesamte Lebensdauer ihre Leuchtkraft. Ist man sich also nicht sicher, ob die Teppiche mit Anilin- oder Pflanzenfarben eingefärbt wurden, sollte man sie entweder regelmäßig drehen, vor starker Sonneneinstrahlung schützen oder um sicher zu sein, sie einmal von einem Teppichexperte begutachten lassen.

**Fleckenentfernung:** Wird einmal Rotwein, Fruchtsaft, Kaffee, Tee oder Essensreste auf Teppiche verschüttet, dann dringt durch die Fettschicht der Wolle die Feuchtigkeit nicht sofort in die Wollfaser ein. Zuerst tupft man mit einem Tuch die Verschmutzung an der Oberfläche vorsichtig ab. Danach gießt man ein Glas Wasser auf die verschmutzte Stelle, reibt das Wasser kurz in den Flor ein und streift es wieder mit einem Löffel aus dem Flor heraus.. Dieser Vorgang wiederholt man so lange, bis die Stelle sauber wird. Bitte keine Reinigungsmittel verwenden und nicht zu nass/großflächig arbeiten. Klares Wasser reicht vollständig aus, wenn die Flecken unmittelbar nach ihrer Entstehung entfernt werden. Verbleiben Rückstände von Reinigungsmitteln im Flor, überdecken diese die schmutzabweisende Wirkung der Fettschicht der Wolle. Anstatt den Schmutz abzuweisen, verschmutzen die Teppiche an diesen Stellen jetzt noch schneller.

**Regelmäßige Teppichwäsche:** Wenn Sie Ihre Teppiche staubsaugen oder entstauben, entfernen Sie den losen Schmutz an der Teppichoberfläche bzw. im Grundgewebe. Schmutzpartikel, die sich tief im Teppichflor und im Grundgewebe festgesetzt haben, erreichen Sie damit nicht. Um Teppiche trotzdem hygienisch sauber und geschmeidig zu halten, empfehlen wir eine regelmäßige Teppichwäsche im Abstand von 3 bis 4 Jahren.

**Rechtzeitig Defekte reparieren lassen:** Defekte an Teppichen sollte man rechtzeitig reparieren lassen, bevor Originalmaterial verloren geht und solche Defekte dann mit einem höheren Arbeitsaufwand repariert werden müssen. Zudem sind defekte Stellen, wie offene Fransen, defekte Kanten, Faltenbildung, Löcher, usw. oft Stolperfallen, die gefährlich sind.